

Montag, 23.09.2024 | 17:30 Uhr | Norddeutscher Rundfunk |
Landesfunkhaus Schleswig-Holstein

Bericht des Landesfunkhausdirektors

Der Landesfunkhausdirektor hat das Gremium über wichtige Themen der vergangenen Wochen informiert.

Die crossmediale Vor-Ort-Berichterstattung zum Wacken Open Air Musikfestival vom 31.07. bis 03.08.2024 mit Zulieferungen auch an die NDR Zentralprogramme und die ARD hat zu mehr als 0,5 Mio. Visits in den non-linearen Angeboten des Landesfunkhauses Schleswig-Holstein geführt.

In Zusammenarbeit mit der Redaktion von „Dagens Industri“ in Schweden, dem ARD-Hauptstadtstudio und - nicht zuletzt aufgrund eventueller Auswirkungen auf den Anteilseigner VW - dem Landesfunkhaus Niedersachsen recherchiert das Landesfunkhaus Schleswig-Holstein derzeit die Hintergründe zu bekannt gewordenen wirtschaftlichen Schwierigkeiten, bedingt durch Lieferengpässe und Qualitätsprobleme beim schwedischen Unternehmen Northvolt. Northvolt baut seit dem Frühjahr 2024 eine Batteriezellfabrik in Dithmarschen mit weitreichenden Auswirkungen auf die Region, sollte das Projekt scheitern.

Das Schleswig-Holstein Musik Festival, das musikalisch breit aufgestellt vom 06.07. bis 01.09.2024 stattgefunden hat, hat erneut eine hohe Publikumsresonanz erfahren. Im Rahmen der umfangreichen crossmedialen Berichterstattung, auch in Kooperation mit dem Programmbereich Kultur in Hamburg, sind u.a. mehrere Konzerte live übertragen worden.

Das Landesfunkhaus hat intensiv über das Feuer auf der Lürssen-Werft in Schacht-Audorf am 02.07.2024 berichtet, bei dem ein großer Schaden in einer Schiffshalle der Werft verursacht sowie der darin befindliche Neubau einer 75 m langen Yacht komplett zerstört wurde. Die Berichterstattung hat dabei auch die Auswirkungen des Schadenereignisses auf die Zukunft der Werft, deren zahlreiche Zulieferbetriebe und die Werftindustrie insgesamt beleuchtet.

Im Zusammenhang mit Meldungen über die Sichtung mutmaßlicher Spionage-Drohnen vornehmlich über dem ChemCoast Park in Brunsbüttel ab Anfang August 2024 hat das Landesfunkhaus die Vorgänge für alle Ausspielwege und ARD-aktuell recherchiert und aufbereitet sowie um Hintergrundberichterstattung ergänzt.

In einem crossmedialen Projekt zum jährlich wiederkehrenden Thema Schulstart und Einschulung hat der NDR Schleswig-Holstein eine Umfrage unter den 15 für Schuleignungsuntersuchungen zuständigen Gesundheitsämtern im Bundesland durchgeführt. Elf Ämter haben sich an der erstmalig durchgeführten Erhebung beteiligt, mehr als die Hälfte von ihnen hat bestätigt, dass es leider immer mehr Kindern an sozialer Reife fehlt und Defizite unter anderem in den Bereichen Konzentration, Verhalten und Sprache zunehmen.

Die vom NDR Schleswig-Holstein im Juli durchgeführten NDR-Festivals als Nachfolge-Reihe der NDR Sommertour mit Veranstaltungen in Grömitz, Büsum und im für den NDR strategisch bedeutsamen südholsteinischen Pinneberg haben trotz z.T. widriger Wetterbedingungen erfolgreich beim Publikum punkten können.

Aufgrund des zu Beginn der Bauarbeiten vorgenommenen Wechsels des Generalunternehmers sowie der Entdeckung kontaminierten Erdreichs auf dem Grundstück, das zunächst von einer Spezialfirma beseitigt werden musste, wird sich der Zeitplan für den Umzug des Landesfunkhauses Schleswig-Holstein in den Neubau im Wissenschaftspark Kiel um ca. 10 bis 12 Wochen verzögern. Finanzielle Auswirkungen ergeben sich für den NDR als Mieter dadurch nicht.

Die Geschäftsleitung des NDR hat mit Wirkung zum 01.08.2024 verschiedene Dienstabweisungen aktualisiert bzw. neu gefasst. In der überarbeiteten Dienstabweisung „Regelungen zur Compliance und zum Schutz vor Korruption im NDR“ sind dabei auch die vom Landesrundfunkrat nach Veröffentlichung des Deloitte-Berichts ausgesprochenen Empfehlungen z.B. hinsichtlich der Anzeigepflicht bei Unternehmensbeteiligungen oder der sog. 6-Wochenregel im Zusammenhang mit der Wahlberichterstattung berücksichtigt worden.

Aktuell.SH, Plan.SH und Qualifizierungskonzept

Die Mitglieder des Landesrundfunkrates informierten sich über den aktuellen Stand des digitalen Transformationsprozesses und den damit verbundenen Umbruch im Landesfunkhaus Schleswig-Holstein. Anhand von Praxisbeispielen wurde die kollaborative crossmediale Arbeitsweise sowohl hinsichtlich (tages-)aktueller (Aktuell.SH) als auch geplanter (Plan.SH) Themensetzungen veranschaulicht. Zudem wurden die veränderte Organisation der Führungsebene mit nun ausspielwegübergreifenden Zuständigkeiten für zuvor definierte Querschnittsbereiche sowie angebotene Qualifizierungsmaßnahmen für Mitarbeitende vorgestellt. Das Gremium diskutierte die sich durch den komplexen Veränderungsprozess ergebenden Herausforderungen für die Mitarbeiter*innen und würdigte die engagierte Herangehensweise, mit der der digitale Transformationsprozess vorangetrieben wird.

Kiel, am 10. Oktober 2024
gez. Kai Bellstedt
Vorsitzender Landesrundfunkrat Schleswig-Holstein